

Neu im TCM Team

TCM International Stainz



Mag. Isabella Fänerich-Lang
Legal Department

Bernd Dabernig
Werkzeugtechnologie

Bernd-Stefan Neuwirth
Systemadministrator

Anja Köberl
Lehrling Bürokauffrau

TCM GmbH

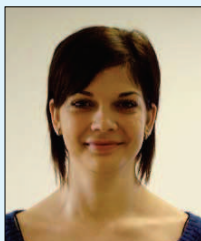


Josef Oschischig
Außendienst - Tirol & Vorarlberg

Jürgen-Anton Edegger
Disponent im Innendienst

Katharina Haring
Lehrling Bürokauffrau

Peters Engineering GmbH



Elke Rebernik
CAD-Konstrukteurin

Thomas Kaltenberger
Teamleader Automatisierungstechnik

Robert Kerschbaum
Mitarbeiter in der techn. Entwicklung

Esther Nitsch
CAD - Konstrukteurin

Interkulturelle Kompetenz ist mehr als Sprache!

Globalisierung und Internationalisierung sind sowohl im privaten wie im beruflichen Umfeld aktuelle Schlagworte. Unsere Aktivitäten sind zunehmend grenzüberschreitend, etwa weil uns Urlaubs- oder Dienstreisen über die Grenzen oder sogar auf andere Kontinente führen. Damit einher geht der Kontakt mit Menschen uns oft fremder kultureller Herkunft. Doch Fremdsprachenkenntnisse und das Wissen um länderspezifische „Do’s & Don’ts“ reichen schon lange nicht mehr, um auf internationalem Terrain gute Figur zu machen und erfolgreich zu sein.



Interkulturelle Handlungskompetenz – Was ist das eigentlich? Interkulturelle Handlungskompetenz ist eine Ergänzung der individuellen, fachlichen, strategischen und sozialen Fähigkeiten eines jeden Menschen. Dazu zählen beispielsweise Kontaktfreudigkeit und Kommunikationsstärke, die Bereitschaft, Neues zu lernen, flexibel und spontan agieren zu können, in der Lage zu sein, eigene Denk- und Verhaltensmuster zu korrigieren, Empathiefähigkeit, Vorurteilsfreiheit, sich seiner eigenen kulturellen Prägung bewusst zu sein, der fremden Kultur adäquat begegnen und den eigenen Ethnozentrismus minimieren zu können, kultursensibles Verhandeln etc.

Eine der zentralen Fertigkeiten ist die sog. Ambiguitätstoleranz, wonach kulturell bedingte Unterschiede und Widersprüchlichkeiten nicht zu Stress führen oder negativ bewertet werden, sondern sie ausgehalten und als Kreativquelle

genützt werden können. Uns bekannte Stehsätze, wie „Time is money“ oder „Das Wichtigste zuerst“, sind im kulturübergreifenden Situationen strittig und Fragen, wie etwa hinsichtlich der Verbindlichkeit von Vereinbarungen und Verträgen, Einholung und Überlassung präziser Informationen, Auslegung von Pünktlichkeit oder aber einfach, die Frage, ob das Ja eines chinesischen Gesprächspartners tatsächlich als Ja zu deuten ist, gewinnen neue Bedeutung. Keine Antworten auf Fragen dieser Art zu haben, kann teuer werden.

Die zunehmend verschmelzende Welt bringt jedenfalls neue Herausforderungen mit sich, auf die wir uns entsprechend vorbereiten sollten, um uns nicht in der Situation wieder zu finden, aus bereits begangenen Fehlern lernen zu müssen. Denn: Der oftmals zitierte „Gesichtsverlust“ bewirkt nicht selten auch den Verlust des Geschäftes.

Ausgangssituation:

Das rasche Wachstum und die internationale Weiterentwicklung haben einen hohen Internationalisierungsgrad der TCM-Gruppe mit sich gebracht. So sind mehrere hundert MitarbeiterInnen PartnerInnen eines weltumspannenden Netzwerks, deren grenzüberschreitenden Aktivitäten notwendigerweise kulturellen Einflüssen ausgesetzt sind. Für die einzelnen Netzwerke entsteht eine Vielzahl von internen und externen Kommunikationsschnittstellen mit entsprechend großem Konfliktpotenzial. Vor diesem Hintergrund gewinnen Fragen des interkulturellen Managements zunehmend an Bedeutung.

TCM stellt sich dieser Thematik und nimmt dadurch eine Vorreiterrolle ein:

Im Juli 2008 wurde ein Projekt gestartet, das sich mit der interkulturellen Seite der TCM auf wissenschaftlicher Basis beschäftigt.



Sandra Jozsz

„Die persönlichen Fallstricke überwinden und kulturelle Unterschiede als Kreativ- und Synergiequelle sehen und nutzen.“ Darin sieht die interkulturelle Trainerin und Mediatorin mit langjähriger Managementenerfahrung im Industrieanlagenbau rund um den Globus den Ansatzpunkt Ihrer Projektstätigkeit für TCM.

Projektpartnerin ist Sandra Jozsz, Gründerin der „IBC International Business Cross Cultures“, Unternehmensberaterin, Mediatorin und zertifizierter „Interkultureller Trainer/Coach“.

Im ersten Schritt erfolgt bis Ende November 2008 die Analysephase, die die Außen- und Innenper-

Ziel des Projektes ist es unter anderem

- **kulturrelevante Faktoren für die Kostensenkung zu identifizieren, zukünftig in Überschneidungssituationen erfolgreicher agieren zu können,**
- **die Mitarbeitereffizienz und den Motivationsgrad zu steigern,**
- **durch die Integration von Interkultureller Handlungskompetenz den Kompetenzvorsprung und die Kundenorientierung erheblich auszubauen,**
- **Synergiemöglichkeiten zu evaluieren und**
- **eine international ausgerichtete Marktfähigkeit basierend auf den Ergebnissen der Interkulturellen Kommunikationswissenschaft zu erreichen.**

Dies betrifft das Unternehmen TCM als Gesamtes im gleichen Maß wie die MitarbeiterInnen und soll zukunftsweisend, lösungsorientiert und von Nachhaltigkeit geprägt sein.

spektive des Unternehmens TCM auf kulturelle Voraussetzungen sowie Konfliktpotenziale umfasst. Dazu zählen exemplarisch Analysen der Unternehmenskultur, des Unternehmensleitbilds und der Unternehmensphilosophie, der im Unternehmen gelebten Werte, des Fremd- und Selbstbilds, der Organisationsstruktur, der Kommuni-

kationsabläufe sowie der eigenen und zielkulturspezifischen Kommunikationskultur. Der Abschluss des Projektes, in dem vorrangig die Zielkulturen Deutschland, Polen und China eingebunden sind, enthält neben den Ergebnissen aus der Analyse auch die Empfehlung eines Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung.

TCM China - Best Service Provider 2007 / 2008

Das TCM China Tool Management bei SWWPT Loutang wurde am 25.09.2008 als „Best Service Provider 2007/08“ von Shanghai Volkswagen ausgezeichnet!

Seit März 2005 betreibt das TCM China Team ein Level-3-Tool Management bei SWWPT (Shanghai Volkswagen Powertrain, Loutang). In den Jahren 2007 und 2008 erfüllte bzw. übertraf das TCM Tool Management SWWPT (Loutang) die wesentlichen Zielvorgaben von TCM und SWW.

TCM MitarbeiterInnen nahmen an verschiedenen Ausbildungen und Veranstaltungen zum Thema Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz teil. Im ganzen Jahr wurde kein einziger Arbeitsunfall registriert und es entstand auch keine Arbeitsbehinderung aufgrund eines Sicherheitsproblems.

Mit dem Aufbau des QS-Systems verbesserte sich auch die Arbeits-

qualität der Werkzeugvoreinstellung deutlich, die I.O.-Rate beim Werkzeugvoreinstellen erreichte 99,83% - für ein junges Team mit einem durchschnittlichen Alter von unter 24 Jahren und ohne viele Erfahrung ein tolles Ergebnis.

Zur Werkzeugkostensenkung seitens SVW trug das TCM Team mit ausgezeichneter und stabiler Nachschleifqualität, organisierter Logistik, niedrigen Servicekosten und kräftiger technischer Unterstützung bei und erhielt dafür großen Akzeptanz und die Anerkennung vom Kunden.

Bei Qualitätsproblemen oder Notsituationen in der Produktion waren die TCM-MitarbeiterInnen immer schnell zur Stelle und fanden mit fundiertem Fachwissen und Erfahrung geeignete Lösungsansätze. Daraus resultiert der Erfolg beim Kunden

Tool Manager Li Bin bei der Überreichung des Awards durch Frank Engel, General Manager von SVW Powertrain

und TCM selbst: keine Produktionsstopps, weniger Ausschuss und sinkender Werkzeugverbrauch. Im Bereich Lagerverwaltung und Warenwirtschaft wurde der Wareneingangs- und Warenausgangsprozess optimiert und die Schnittstelle zu SWW (Planung und Einkauf) verbessert, damit stieg auch die Versorgungssicherheit der Werkzeuge.

Mit der Auszeichnung gehen wir gemeinsam in die Zukunft und bieten unseren Kunden immer besseren Service an.



Neu im TCM Team

TCMI, TRW Dacice

Marek Demjan
Verkauf

TCMI, Büro Detroit

Ernst J. Kassik
Sales Director NA

TCMI, tedrive Düren

Udo Wilmar
Werkzeugeinsteller

Werner Benetreu
Tool Manager

TCMI, OPEL Rüsselsheim

Klaus-Peter Geier
Tool Experte

TCM Bochum

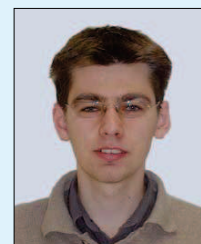
Dietmar Riepert
CNC-Fräser im Werkzeugbau

Katharina Hamm
Disponentin Tool Management u.
Werkzeugschleiferei

TEZ, Technologiezentrum Georgsberg

Cornelius Nevrinceanu Ph.D.,
Development & Innovation Manager

TCM gratuliert



Dipl. Ing (FH) Martin Pronegg
Abschluss des FH-Studiums
„Produktionstechnik & Organisation“
Ab jetzt Projekt-Ingenieur bei EPCOS

Michaela Czerny
LAP mit ausgezeichnetem Erfolg.
Michaela unterstützt nun Herr Deutsch in der Buchhaltung (TCM GmbH Stainz).

Bianca Kogler
LAP mit gutem Erfolg. Bianca ist nun bei der Firma Peters im Sekretariat tätig.